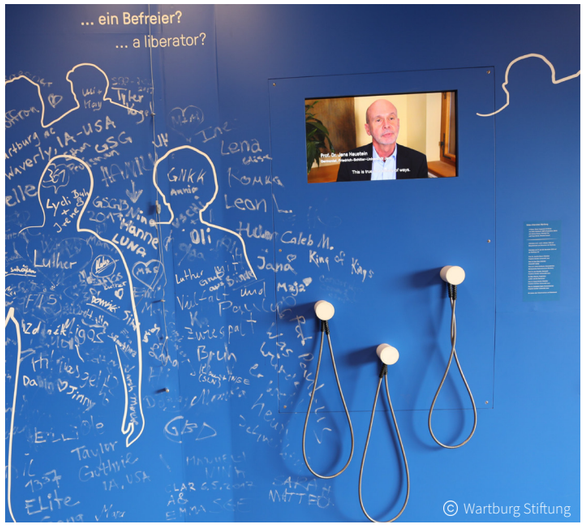
VST

Referenzen

NATIONALE SONDERAUSSTELLUNG
AUF DER WARTBURG IN EISENACH

www.vst-pro.de



© Wartburg Stiftung

© Wartburg Stiftung

© Wartburg Stiftung

© Wartburg Stiftung

„Luther und die Deutschen“

VST trägt zum Erfolg der Nationalen Sonderausstellung anlässlich des 500. Reformationsjubiläums auf der Wartburg bei

© Wartburg Stiftung

© Wartburg Stiftung

„Im ersten Monat nach Eröffnung haben 48 000 Menschen die Schau zum Reformationsjubiläum gesehen“, sagte Burghauptmann Günter Schuchardt Anfang Juni 2017 der Deutschen Presse-Agentur (dpa). „Das ist einfach toll.“ Täglich kämen im Schnitt um die 2000 Besucher, darunter viele Touristen aus den USA und Südkorea sowie Reisegruppen aus Deutschland. Unter dem Titel „Luther und die Deutschen“ ist die Schau auf der Wartburg eine der drei nationalen Sonderausstellungen anlässlich des 500. Reformationsjubiläums. Anhand von 300 wertvollen Exponaten beleuchtet die ambitionierte Exposition am geschichtsträchtigen Ort die wechselvolle Beziehung zwischen dem Reformator Martin Luther und „seinen“ Deutschen. Als Kurator der Ausstellung zeichnet der Schweizer Dr. Marc Hörchner verantwortlich. Die gestalterische Umsetzung des inhaltlichen Konzepts lag in den Händen des Berliner Büros „chezweitz“. Die Inhalte im übertragenen Sinne ins rechte Licht gerückt hat die Saalfelder Firma VST. Sie hatte aufgrund des wirtschaftlichsten Angebotes sowie der Nähe zur Wartburg den Zuschlag zur Umsetzung erhalten und war gefordert, binnen weniger Wochen die konzeptionellen und künstlerisch-gestalterischen Ideen medientechnisch praktikabel umzusetzen. Das vor dem Hintergrund, dass es sich bei der Wartburg um ein UNESCO-Welterbe mit 1000-jähriger Geschichte handelt, bautechnische Eingriffe also möglichst zu vermeiden waren. Trotzdem kam moderne interaktive Medientechnik zum Einsatz, die die Sonderschau auch in Bild und Ton zum nachhaltigen Erlebnis macht.

© Wartburg Stiftung

Im Eingangspavillion am Burgbrunnen installierten die Saalfelder fünf Monitorstationen mit jeweils drei Einhandhörern, sodass Besucher fünf Interviews zu Luther verfolgen können. Im Burggewölbe gewährt eine von VST installierte interaktive Station dem Besucher Einblick in verschiedene Bibelübersetzungen. Wie sich Luthers Sakramentenlehre von der katholischen unterscheidet, erfährt man an einem weiteren Bildschirm, der sich per Touch betätigen lässt. Während der Besucher über eine Wendeltreppe in die nächste Ausstellungsebene und in die Kapelle gelangt, begleitet ihn Musik aus der Reformationszeit. Die am Ende zu sehende Animation des berühmten Tintenkleckses an der Wand der Lutherstube, verlangte nach einer speziellen Lösung – noch dazu unter der gestalterischen Vorgabe, dass die Tinte weiß zu sein, man den Klecks auch angesichts der Lichtverhältnisse zu sehen hat, gleichzeitig das Lutherbildnis an der Wand keinen Schaden nehmen darf. Die Saalfelder unter Leitung von Sören Jacobshagen, bei VST verantwortlich für Ausstellungs- und Museumstechnik, haben die sprichwörtliche Quadratur des Kreises professionell und kundenorientiert gelöst. Die hohe Besucherzahl bereits in den ersten Wochen der Schau ist auch für VST ein Beweis, dass es gelingen kann, mit dezent installierter Technik und eindrucksvollen Exponaten die Wirkung von Inhalten zu verstärken.

© VST GmbH

Referenzen

VST GmbH
Am Cröstener Weg 33
07318 Saalfeld

Telefon: 0 36 71 - 57 54 17
Telefax: 0 36 71 - 57 54 44
E-Mail: soeren.jacobshagen@vst-pro.de

www.vst-pro.de